

Niederschrift der gemeinsamen

39. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung (BUK)

37. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kur und Kultur (JSK) am 12.03.2020

Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 22:19 Uhr

BUK

Es waren anwesend (stimmberechtigt):

Friedrich, Joachim

Petry, Stefan

Janko, Friedrich

Dr. Seidel, Uwe

Es fehlen (entschuldigt):

Winter, Michael

JSK (ab 20:00 Uhr - 21:30 Uhr)

Es waren anwesend (stimmberechtigt):

Ommert, Wolfgang

Schwarz, Birgid

Taut, Wolfgang

Weigelt, Birgit

Es fehlen (entschuldigt):

Hy, Thomas

Außerdem nehmen teil (nicht stimmberechtigt):

Bürgermeister Marco Eyring

Dr. Roland Schneider (Gemeindevertretung zu TOP 1 bis 20:10 Uhr)

Heide Müller (Gemeindevertretung)

Rudolf Höhn (Ortsvorsteher Bärstadt zu TOP 1 bis 20:10 Uhr)

Hendrik Beiersdorf (Gesamtelternbeirat zu TOP 2, JSK)

von der Verwaltung:

Dorothee Petri (Schriftführerin)

zu TOP 1: Manfred Lindner (Projekt „Blühendes Bad Camberg“ als Referent)

Zu TOP 4 (alt), neu TOP 3: Dieter Herrchen von „Herrchen & Schmitt“ und David Pusch vom „Tanus Wunderland“ (Vorhabenträger)

Tagesordnung BUK (ab 19:00 Uhr):

1)	„Insektenfreundliches Schlangenbad“
----	-------------------------------------

VT BUK
Friedrich, Joachim
Janko, Friedrich
Petry, Stefan
Dr. Seidel, Uwe
Winter, Michael
VT JSK
Ommert, Wolfgang
Schwarz, Birgid
Taut, Wolfgang
Hy, Thomas
Weigelt, Birgit
Ruland, Brunhilde
Friedrich, Joachim
Dr. Schneider, Roland
Petry, Stefan
Wedekind, Reinhard
N.N.
BGM, 10 - 50 - 60

Tagesordnung BUK + JSK (ab 20:00 Uhr):

2)	Kindertagesstätten Schlangenbad
----	---------------------------------

Tagesordnung BUK:

3)	Landesentwicklungsplan Hessen 2020 – Raumstruktur, Zentrale Orte und Großflächiger Einzelhandel; hier: 4. Änderung Durchführung der Beteiligung (T: 24.04.2020)
4)	Bauleitplanung der Gemeinde Schlangenbad; 1. Änderung und Erweiterung Bebauungsplan „Taunus Wunderland“: a) Abwägung zur erneuten Auslegung und Beteiligung (§ 4a Abs. 3 BauGB) beschränkt auf die geänderten Teile (artenschutzrechtliche Bewältigung des Vorkommens des Rotmilans) b) Beschluss zur Durchführung der erneuten Beteiligung § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
5)	Verschiedenes

Die Mitglieder der Ausschüsse waren durch Einladung vom 03.03.2020 unter Mitteilung der Tagesordnungspunkte und Verkürzung der Ladungsfrist gemäß § 8 Abs. 4 GO eingeladen. Ort und Zeitpunkt der Sitzung sowie die Tagesordnung waren gemäß den Bestimmungen der Hauptsatzung veröffentlicht.

Der Vorsitzende, Herr Friedrich, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung des BUK um 19:03 Uhr. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Das Protokoll der 37. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung wird einvernehmlich genehmigt.

Tagesordnungspunkt 1

„Insektenfreundliches Schlangenbad“

- Antrag der Fraktion Bürger für Bürger (Drucks. V/12)
- Beantwortung des Gemeindevorstandes vom 06.05.2019

Manfred Lindner vom Projekt „Blühendes Bad Camberg“ erläutert in seinem Vortrag den interessierten Zuhörern die Maßnahmen und Möglichkeiten für Insektenfreundliche Blühflächen. Herr Lindner wird seinen Vortrag zur Verteilung zur Verfügung stellen. Alle wesentlichen Informationen sind ebenfalls auf der Internetseite <https://www.bluehendes-bad-camberg.de/> zu finden.

Die BfB wird als Antragsteller zum Thema „Insektenfreundliches Schlangenbad“ eine Vorlage für die nächsten Schritte mit Umsetzungsvorschlägen vorlegen. Die Flächen werden von der Gemeindeverwaltung ausgewählt.

Der TOP 1 wird um 19:54 Uhr beendet, die Mitglieder des JSK treffen für die weiteren Beratungen ein.

Die Vorsitzenden, Herr Friedrich und Herr Ommert, begrüßen die Anwesenden und stellen die Beschlussfähigkeit fest. Die gemeinsame Sitzung von BUK und JSK wird um 20:02 Uhr eröffnet, die Sitzungsleitung übernimmt Herr Friedrich. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Zum Protokoll der 38. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung / 36. Sitzung des Ausschusses Jugend, Sport, Soziales, Kur und Kultur gibt es eine Nachfrage von Frau Weigelt (TOP 1 A 2.) und das Datum muss auf den 11.02.2020 korrigiert werden.

Es folgt die Abstimmung zu Genehmigung des Protokolls:

Für den BUK:

einstimmig

Für den JSK:

3 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Tagesordnungspunkt 2 Kindertagesstätten Schlangenbad

Ergänzende Unterlagen, die zuvor per E-Mail verschickt wurden, werden an die Anwesenden verteilt (E-Mails und Angebote). Das Protokoll zur Begehung der Schlangenbader Kindertagesstätten Georgenborn, Bärstadt und Hausen vor der Höhe vom 11.02.2020 sowie die Tabelle des ASB mit Bedarfsmeldungen zu 2019, 2020 und 2020 bilden die Grundlage der weiteren Beratungen.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass die gemeldeten Bedarfen zu hinterfragen sind: die Ausführungs-Varianten sind zu prüfen, Angebote sind einzuholen und in eine nachhaltige Variante zu investieren. Angestrebt werden einheitliche Standards bei den gemeindlichen Kindergärten.

Herr Beiersdorf erklärt, dass sich der Gesamtelternbeirat für folgende Prioritäten ausspricht:

1. sicherheitstechnisch relevant
2. Arbeitsbedingungen des Personals (Spülbecken, Licht u.ä.)
3. Spielsachen / Material für die Kinder

Dies deckt sich mit der Einschätzung der Ausschussmitglieder.

Kindergarten Georgenborn

Freigabe wird erteilt für:

- zu 1) Küche - Austausch der Fronten und neues Spülbecken
- zu 3) Flächendeckender Sonnenschutz (Nottür und Krippe) – keine Fallarmmarkise, die Verwaltung soll eine nachhaltige Variante wählen (Berücksichtigung der Info UKH)
- zu 5-2019) Zaun Krippenspielplatz Abtrennung, erforderlich
- zu 2, 6, 7) U3 / Ü 3 je 7.000 € für neue Spielgeräte in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung, die Wackelbrücke soll repariert werden – Budget 14.000 €

neue Küche wird wegen möglichem Bau zurückgestellt, Klemmschutz ist erledigt, Gartenhütte wird geschoben

Gesamtbudget in Georgenborn: 51.170 €

Kindergarten Bärstadt

Freigabe wird erteilt für:

- zu 1) Feststellanlage Brandtüren (3 Türen, Angebot liegt vor)
- zu 5) Beleuchtung in den Gruppenräumen (kein Glas, Kunststoff-LED Wandleuchten, keine zusätzlichen Installationen/Leitungen) - Budget 5.000 €
- zu 2, 3) Aussen-Spielgeräte / Spiellandschaft - Budget 7.000 €
- Ergänzung: Hauben-Schnell-Spülautomat für die Küche - Budget 3.500 €
- zu 2, 6, 7) U3 / Ü 3 je 7.000 € für neue Spielgeräte in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung, die Wackelbrücke soll repariert werden – Budget 14.000 €

Gesamtbudget in Bärstadt: 17.800 €

Kindergarten Hausen

Freigabe wird erteilt für:

zu 1, 3, 4, 5) Erneuerung des Mobiliars in den Ü3 – Räumen – Budget 8.000 €

zu 2) Sonnenschutz nach Standard – Budget 4.500 €

zu Baustelle) prov. Zaun zur Absicherung – ca. 2.500 €

Gesamtbudget in Hausen v.d. Höhe: 15.000 €

Für die Kindertagesstätten der Gemeinde Schlangenbad werden die v.g. Maßnahmen freigegeben:

Gesamtbudget in Georgenborn: 51.170 €

Gesamtbudget in Bärstadt: 17.800 €

Gesamtbudget in Hausen v.d. Höhe:15.000 €

Insgesamt ca. 84.000 €

Es folgt die Abstimmung:

Für den BUK: **einstimmig**

Für den JSK: **einstimmig**

Die gemeinsame Sitzung von BUK und JSK wird um 21:30 Uhr beendet. Bevor die Mitglieder des JSK die Sitzung verlassen, informiert Herr Bürgermeister Eyring die Anwesenden über den aktuellen Stand hinsichtlich der geplanten Maßnahmen zum Corona Virus, u.a. ist ein „Notbetrieb“ für die Rathausverwaltung geplant.

Die Sitzung wird um 21:33 Uhr für den BUK fortgeführt, wegen der Gäste zu TOP 4 wird dieser Tagesordnungspunkt vorgezogen.

Tagesordnungspunkt 3 (alt TOP 4)

Bauleitplanung der Gemeinde Schlangenbad; 1. Änderung und Erweiterung Bebauungsplan „Taunus Wunderland“:

a) Abwägung zur erneuten Auslegung und Beteiligung (§ 4a Abs. 3 BauGB) beschränkt auf die geänderten Teile (artenschutzrechtliche Bewältigung des Vorkommens des Rotmilans)

b) Beschluss zur Durchführung der erneuten Beteiligung § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks. I/232)

- Bericht des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung (Drucks. VIII/80)

Herr Herrchen erläutert die Abwägungsunterlage, es geht um Verfahrenssicherheit und einen vorgezeichneten Weg zur Problembewältigung. Die Mitglieder des Ausschusses stellen Fragen, anschließend wird die Abwägung durchgegangen. Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge gestellt.

Danach kommt die Beschlussempfehlung zur Abstimmung:

Zu a)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schlangenbad beschließt über die vorgebrachten Stellungnahmen gemäß vorgelegtem Abwägungsvorschlag.

**2 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen**

zu b)

Die Gemeindevertretung beschließt die Durchführung der erneuten Auslegung des Bebauungsplannentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und ebenso eine erneute Trägerbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB. Die Verwaltung wird mit der Erarbeitung des Entwurfes beauftragt.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 4 (alt TOP 3)

Landesentwicklungsplan Hessen 2020 – Raumstruktur, Zentrale Orte und Großflächiger Einzelhandel; hier: 4. Änderung Durchführung der Beteiligung (T: 24.04.2020)

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks. I/231)
- Bericht des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung (Drucks. VIII/79)

Nach Diskussion und Beratung formuliert Herr Bürgermeister Eyring folgende Ergänzung der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes:

Die Gemeinde Schlangenbad lehnt die 4. Änderung des Landesentwicklungsplans in der vorgelegten Form insoweit ab, wie Festlegungen für die Gemeinde in Bezug auf Ihre Rolle getroffen werden. Die Gemeinde fürchtet eine Hemmung ihrer Entwicklungsmöglichkeiten. [Danach folgt der Beschlusstext als Begründung]

Danach wird über die ergänzte Beschlussempfehlung abgestimmt:

„Die Gemeinde Schlangenbad lehnt die 4. Änderung des Landesentwicklungsplans in der vorgelegten Form insoweit ab, wie Festlegungen für die Gemeinde in Bezug auf Ihre Rolle getroffen werden. Die Gemeinde fürchtet eine Hemmung ihrer Entwicklungsmöglichkeiten.

Entsprechend seiner Lage ist Schlangenbad sternenförmig vernetzt und übernimmt eine Vermittlerrolle zwischen dem Taunus, dem Rheingau, Wiesbaden und der Metropolregion Frankfurt. Eine klare Zuordnung zu der Kreisstadt Bad Schwalbach entspricht nicht der Lebensrealität.

[5.2.3-3 (G)] - Die Gemeinde Schlangenbad widerspricht dem Grundsatz, dass Einrichtungen der Grundversorgung für das Gemeindegebiet im zentralen Ortsteil anzubieten sind.

Begründung: Bei den topographischen Verhältnissen und der Struktur ist es für unseren Ort schon schwierig, die Grundversorgung im Gemeindegebiet sicherzustellen, eine Konzentration auf den zentralen Ort (hier: Schlangenbad mit Schwerpunkt Tourismus, Gesundheit und Hotellerie) ist nicht mit den Leitbildern der Gemeinde vereinbar. Diese Rahmenbedingungen sind bei Abwägungs- und Ermessenentscheidungen von den Grundsätzen mit zu berücksichtigen.

[5.2 – Abb. 4 Zentrale Orte und Mittelbereiche] - Bei den hier vorgestellten Raumstrukturen und Achsen werden unsere Möglichkeiten zur Ansiedlung von Gewerbe weiter eingeschränkt, während wir von der geplanten Förderung und Unterstützung der benachbarten Regionen nicht partizipieren. Dies ist bei der Fortsschreibung auf der Ebene der Regionalplanung, zu berücksichtigen.

Begründung: Schlangenbad wird dem Ländlichen Raum mit Verdichtungsansätzen zugeordnet, liegt jedoch in direkter Nachbarschaft zum Verdichteten Raum (VR, Rheingau) und dem Hochverdichteten Raum (HVR, Wiesbaden und Umgebung). Wir erleben einen starken Druck der Metropolregion Frankfurt RheinMain auf unseren Wohnungsmarkt.“

Die Beschlussempfehlung wird unter Berücksichtigung der Ergänzung
beschlossen.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 5
Verschiedenes

Kanalverlängerung – Haus zur Schanze

Die Kanalverlängerung war Thema im HFA, die Maßnahme wird im Bauausschuss vorgestellt sobald die Planung vorliegt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 22:19 Uhr.

Joachim Friedrich
Ausschussvorsitzender BUK

Dorothee Petri
Schriftführerin

Wolfgang Ommert
Ausschussvorsitzender JSK